
Bericht eines Soldaten über den Auftritt zweier Liedermacher auf dem Wittenberger Marktplatz

Die Hauptveranstaltung des Wittenberger Kirchentages 1983 wurde auch weiträumig von NVA-Soldaten abgesichert. Einer von ihnen berichtete der Stasi über den unangemeldeten Auftritt "zwei[er] bärtig[er] Liedermacher".

1983 beging die Evangelische Kirche in der DDR den 500. Geburtstag des Reformators Martin Luther mit Kirchentagen in der gesamten Republik. Das Ereignis entfaltete weltweit Strahlkraft und so kamen zahlreiche Gäste auch aus dem Westen.

Obwohl der DDR-Staatsführung die christlichen Kirchen immer noch ein Dorn im Auge waren, unterlagen die Feierlichkeiten keinen grundsätzlichen Restriktionen und wurden durch das DDR-Fernsehen wohlwollend begleitet. Jedoch wurde das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) auf den Kirchentag und seine Organisatoren angesetzt.

Trotzdem setzte die Staatspartei ihre Geheimpolizei auf die insgesamt sieben Kirchentage im Land an. Das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) hörte Telefone ab, verwanzte Wohnungen und Büros, kontrollierte Postsendungen und setzte Inoffizielle Mitarbeiter (IM) ein, um beispielsweise Informationen über den Kirchentag in Wittenberg zu sammeln.

Doch nicht nur bezahlte Informanten trugen der Geheimpolizei Berichte über den Kirchentag zu. Ein Soldat der Nationalen Volksarmee (NVA), der im Umfeld der Hauptveranstaltung des Kirchentags auf dem Wittenberger Marktplatz am 25. September eingesetzt war, berichtete vom Auftritt "zwei[er] bärtig[er] Liedermacher". Deren Texte hätten sich gegen die "Sicherheitsorgane" gerichtet und darüber hinaus "großen Anhang bei den ca. 100 sie umlagernde Jugendlichen" gefunden.

Auf der Hauptveranstaltung sprach wenig später unter anderem Richard von Weizsäcker, damals Regierender Bürgermeister von West-Berlin. Er betonte in seiner Rede die Zusammengehörigkeit der beiden deutschen Staaten. Später wurden Banner mit Losungen wie "Gott über allen Dingen" ausgerollt. Auf diese Anspielung deutsch-deutscher Gemeinsamkeit durch den Regierenden Bürgermeister, die angedeutete Absage an die Folgsamkeit der Bürger gegenüber dem SED-Staat sowie die kaum verhohlene Kritik der Liedermacher war die Staatssicherheit nicht vorbereitet.

Signatur: BStU, MfS, BV Halle, Abt. XX, Nr. 129, Bl. 159

Metadaten

Datum: 25.9.1983

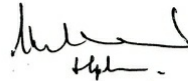
Bericht eines Soldaten über den Auftritt zweier Liedermacher auf dem Wittenberger Marktplatz

BSU
000159

Wittenberg, d. 25. 9. 83

Information des Gen. Soldaten [REDACTED]

- Vor der Eröffnung der Hauptveranstaltung auf dem Wittenberger Marktplatz haben zwei bärtige Liedermacher gesungen.
- Sie sangen Lieder, die großen Anklang bei den ca. 100 ~~st~~ sie umlagende Jugendliche fanden.
- Im Text kommen Passagen vor die sich gegen die Sicherheitsorgane richten. So werden die Langhaarigen von den Bullen als Verbrecher behandelt und angepöbeln. Im weiteren Text wurden alle Langhaarigen aufgerufen, mit großem Einsatz ~~dagegen~~ zu kämpfen.


Hilf.